

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

13.10.1777 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975419)

Nro 42.

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 13. Octobr. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist die verwilligte Frau Gräfin von Schmeltan gesonnen, ihren, vor dem Eersten Thor, zwischen des Conferenz, Raths von Barendorff und und der Canzleyrätthin Premseln Gärten, belegenen adelich freyen Garten, am 18ten Nov. a. c., im Grafen von Oldenburg, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10ten Nov. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Reglerungs-Canzley.
- 2) Weyland Jacob Bogts, auf dem äusersten Damm, nachgelassene Kinder der Vormünder, sind gewillt, etwas adelich-frey Land, so ihren Pappillen zuständig, als den bey Rodenburgs Hause auf der Wunderburg, zwischen des Schusters Meyers und Johann Hirtich Kolfs Mohr belegenen sogenannten Lücken Mohr, und zwey dabey belegenen Eincken Sandlandes, am 17ten Nov. a. c., im blauen Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10ten Nov. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Reglerungs-Canzley.
- 3) Wann Danke Dassen, aus Waddens, der eines begangenen Mordes wegen in dem Bremer Zuchthaus gefessen, Gelegenheit gefunden, in der Nacht vom 8ten auf dem 9ten dieses, aus demselben zu entweichen; als wird sämmtlichen Beamten des Herzogthums Oldenburg aufgegeben, auf gedachten Danke Dassen fleißig zu vigiliren und denselben in Betretungs-Fall sofort arretiren zu lassen und wohl verwahrt anhero einzuführen. Urkundlich unter dem zur hiesigen Hochfürstl. Reglerungs-Canzley verordneten Inseigel.

Oldenburg ex Cancellaria, den 11ten Octobr. 1777.

4) Sibbet Oltmanns hat ein Stück 65 Ruthen 200 Fuß Landes, welche zu Tossens belegen und an das Pastorey Land benachbart sind, an Freerich Freis, dieser hat aber solches Land sofort wieder an Gerd Christian Schild, zu Tossens, verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Oct., bey dem Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

5) Es sollen des Weyland Claus Schütten, zu Barstrup, sämmtliche Creditores ihre Forderungen am 10ten Nov., bey dem Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

6) Weyland Jacob Bogts, auf dem äußersten Damm, Kunder Vormünder sind gesonnen, ihrer Papillen auf dem äußersten Damm belegenes Haus, nebst Torfenohr und Kirchenstellen, am 17ten Nov., zu Befriedigung der Creditoren, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Nov. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

7) Johann Hinrich Precht, zu Bockhorn, hat die ehemalige Fockensche zu Bümmerstede belegene Stelle cum Pertinentiis, an Johann Hinrich von Eggern, zu Habbrugge, verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Nov. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

8) Weyland Johann Wittings Erben, zu Ofen, sind gesonnen, einige Ländereyen am 13ten Nov. a. c., in ihrem Hause daselbst, Stückweise verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 11ten Nov. bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, und ist die auf den 15ten dieses angesetzte Löse vorläufig ausgefeket.

9) Anthon Meend Bohlken, Curator Anthon Bohlken ist gewillt, von seines Curanden Ländereyen (1) 26 Stück 106 Ruthen 336 Fuß, so auf dem Bleyer Sande und zwar in einer Strecke, aber in vielen Stück. n belegen; (2) noch 6 Stück 122 Ruthen 10 Fuß, gleichfalls auf dem Bleyer Sande zwischen Gerd Mengers Erben und Berend Focken Wittwen Land belegen; (3) das in der Ecke des Bleyersandiger und Schabben Weges belegene Stück Landes, groß zwey Stück 89 Ruthen 160 Fuß, und (4) die über und an den Wisch Weg auch Elhorn Weg in unterschiedlichen Hämmen belegene 12 Stück 40 Rutgen 50 Fuß Landes, am 6ten Nov. in Johann Hinrich Bohlken Wirthshause, zu Bleyen, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 21sten Oct. bey dem Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

10) Demnach die aus des Weyland Jacob Hüpers verkauften Mobilien und Moventien gelibeten Vergantungs Gelder unter dessen Creditoren distribuiret werden sollen, und dazu Terminus auf den 1sten Nov. angesetzt worden; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und sollen diejenigen, so an obgedachte Vergantungs Gelder einige

Ansprache und Forderung zu haben vermeinen, und ihre Befriedigung daraus zu erhalten, halten, gedenken, solche ihre Forderungen auf den 23ten dieses Monats, beym Hochfürstl. Dövelsdänischen Landgerichte sub vöna juris gehöria angeben und bescheinigen.

11) Es ist der wider Borchert Eilers, beym Hochfürstl. Dövelsdänischen Landgerichte erkannte Concurs wieder aufgehoben.

12) Den wider Nicolaus Johann Clausen, Hausmann im Seefelder Aussendich, erkannte Concurs ist auf Ordre der Hochfürstl. Regierung, Cancellen, vorerst wieder aufgehoben.

Den 20sten Sept. 1777. Ihre Hochfürstl. Durchl. Christl. Bischof zu Lübeck u. verordnetes Amtsgericht, zum Schweb. Strackerjan.

Demnach folgendes bey Reparirung der herrschaftlichen Hahnenknoper Mühle übrig gebliebenes, altes Holz und altes Eisenzeug, nemlich eine alte Welle, ein Ende vom Spillbalken, fünf Prähmlieder, ein danner Scharf, drey danner Spähren, drey alte Wellenbänder, jeder vier Theil, zwey Halsbänder, 16 Stück Heben, vier Bolten, ein alt Ercintan, öffentlich, meistbietend, am 12ten dieses Monats, des Nachmittags um zwey Uhr, auf dem Hahnenknoper Mühlen-Warf, verkauft werden soll; als können sich Liebhaber daselbst einfinden und kaufen.

Hattwarden, den 4ten Oct. 1777. Föllner.

Oldenburger Getraide-Preise.

| | | |
|-----------------------|----|-----------------|
| Hädeler Weizen | 95 | Rehr. Louisdor. |
| Hädeler Roggen | 56 | |
| Wustler Wintergärrsen | 42 | |
| Bunjadinger dito | 41 | |

Der beste Preis des Sand-Roggens ist hieselbst 39 Grote Cou. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Johann Eylers, im Oldenbrock, hat in der Nacht vom 4ten auf den 5ten dieses, ein schwarzbraunes Mutterpferd, welches hinten am linken Fuß weiß gezeichnet ist, nebst einem schwarzbraunen Füllen von seinem Lande verlohren. Wer selbiges anweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
- 2) Dierk Vollers Witwe, Wächterin auf dem adlichen Gute Grünhoff, sind in der Nacht vom 5ten auf den 6ten Oct. zwey Mutterpferde vom Lande weggekommen. Eins derselben ist schwarzbraun, gesprenkelt am Kopf, und am linken Schur, unter den Mähnen mit V. geschoren; das andre ist braun, nicht sehr lang, sondern dick. Beyde sind an den Vorderfüßen beschlagen. Wer selbige wieder liefern kann, erhält eine reichliche Vergütung.
- 3) Dem Johann Dieb. Sannemann, im Seefelder Kirchspiel, ist ein Füllen zugelaufen, welches der Eigenthümer gegen Anweisung der Merkmaale, und Erstattung der Kosten wieder erhalten kann.
- 4) Demnach das dem Herrn Reichshofrath Freyherrn von Brink zugehörige, in dem Südwesten Theil des Havendorfer Sandes belegene, von der Wittwe Ras anjeho in Heuer habende adelich, freye Vorwerk mit 101 einsechstel Fücken Marschlandes, worunter 30 bis 40 Fück Pflugländereyen, zu Maytag 1778. heuerlos wird, der jetzigen

Neuerin Umstände nicht gestatten sich auf besagter Stelle von neuem wiederum einzuhauern; als wollen die eidwänige Henerlustige sich bey dem Herrn Administrator Tollner zu Hartwarden je eher je lieber melden, und nach eingesehenen Conditionen, nach Gefallen mit demselben contrahiren.

5) Derjenige so das, vorhin von dem Herrn Schömann und igo von der Frau Capitainin von Ziegenweyde bewohnte Hegelersche Haus auf Oßtern 1778. anzutreten, zu heuern beleeber, wolle sich bey der Frau Wittwe Platen melden.

6) Dem Abdick Beckhusen, Hausmann zum Hammelwardermohr, ist ein schwarz buntköpfige Hindquene vor etwa acht Tagen zugelaufen. Der Eigenthümer derselben kann solche gegen Anzeige der Merkmaale, und Erstattung des Graspeldes, wieder in Empfang nehmen.

7) Albert Igen will seine Hoffstelle mit 44 Fäcken Landes, zu Kleinhausen, Eckwarder Kirchspiels belegen, auf drey Jahr aus der Hand verheuern. Es sind 10 Fäcken Pflugland dabey, und er will allenfalls noch einige Fäcken aus dem Grünen brechen lassen. Der Antritt ist Marttag 1778. und können die Liebhaber am 24sten Oct. sich in Hajo Holthusen Wirthshause, auf dem Eckwarder alten Deich, einfinden. Diese Stelle ist auch käufflich zu erlangen.

8) Sollte jemand von dem igtigen Ruffenthalte des jungen Menschen Johann Diederich Litjen, weyl. Johann Litjen zu Boockel, Kirchspiels Wieselstede, nachgelassenen Sohne sichere Nachricht wissen, der wolle die Gefälligkeit haben, und solches mit dem forderfamsten in der Expedition dieser Anzeigen, oder dem Vormund Eilert Müller zu Boockel, als welchem viel daran gelegen ist, anzeigen.

9) Der Kirchschat Johann Braje, zu Osterscheps, hat den roten Nov. 46 Rthlr. und den 6ten Dec. h. a. 562 Rthlr. gegen erforderliche Sicherheit zinsbar zu verleihen.

10) Die Gebrüder Hajo und Burchard Igen haben ihre nahe bey Abbehausen belegene 14 Fäck Fettweyden, auf Petri 1778 anzutreten, zu verheuern. Liebhaber können sich in den nächsten acht Tagen bey ihnen melden und accordiren.

11) Es sind mit Ende dieses Jahres 2000 Rthlr. in Golde, in einer, oder mehrern kleinen Summen, jedoch nicht unter 500 Rthlr. zinsbar zu erhalten. Wer gehörige Sicherheit anweisen kann, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden.

12) Bey dem Postschreiber Herrn Schwarting sind in Commission zu haben:

| | |
|--|-------------------|
| Musen. Almanach für 1778. von J. H. Vos, zu | 36 Grote, Gold. |
| Der Götting. Musen. Almanach oder Blumenlese auf 1778. zu | 36 ——— — |
| Der Götting. Genealogische Kalender mit schönen Kupfern, von Chodewicki, auf das Jahr 1778. zu | 48 ——— — |
| Der Lauenburg. Königl. Großbrit. und Churfürstl. Braunschweig. Lüneburg. Genealog. Kalender auf 1778. zu | 48 ——— — |
| Das schöne Kupfer des Königs von Preussen Majest. zu | 1 Rthlr. 12 ——— — |
| Dasselbige kleiner, zu | 42 ——— — |

13) Eine Herrschaft hier in der Stadt suchet einen geschickten und erfahrenen Kutscher, der gute Zeugnisse bebringen kann. Wer sich dazu hergeben will, kann sehr gute Bedingungen gewärtigen, auch gleich antreten, und sich in der Expedition dieser Anzeigen fordersamst melden.

